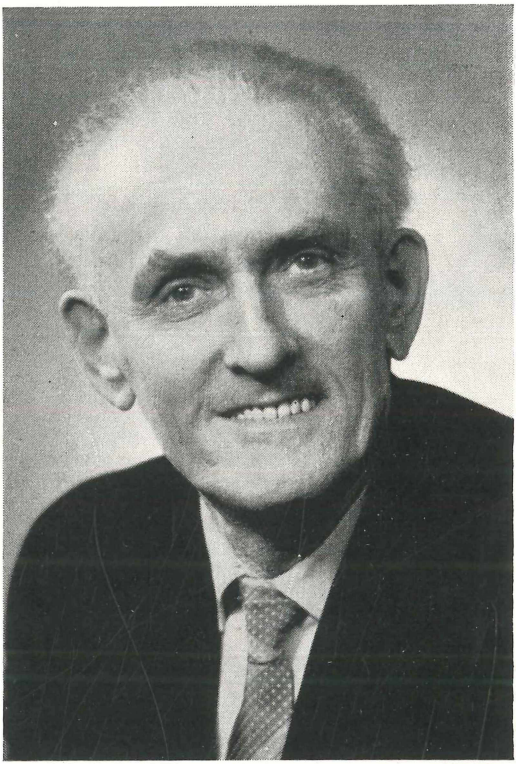

Walter-Joachim Kayser †

Wiederum hat den Floristischen Arbeitskreis und den Ornithologischen Arbeitskreis Nordharz und Vorland durch den plötzlichen Tod ihres Mitarbeiters Walter-Joachim KAYSER ein herber Verlust getroffen. Noch bis zum Herbst 1968 auch am MUSEUM HEINEANUM als freier Mitarbeiter für die Floristik tätig, wurde seinem Leben am 6. Januar 1969 im Alter von 72 Jahren ein Ziel gesetzt.

In Lüneburg wurde W.-J. KAYSER am 12. Juni 1896 geboren. Gleich nach dem Abitur mußte er Soldat werden und lernte vor Verdun die Schrecken des Krieges kennen. Nach einer Verwundung kam er in seine Heimat zurück. Er besuchte ein Lehrerseminar und wurde zunächst Mittelschullehrer, wechselte dann nach einem Chemiestudium den Beruf und wurde

Betriebschemiker in Höver bei Hannover. 1934 erhielt er den ehrenvollen Auftrag, im Zementwerk Schwanebeck ein Betriebslaboratorium aufzubauen. Dieses Laboratorium leitete er bis 1961. Gleichzeitig war er an der Berufsschule als Lehrer tätig. Als Rentner siedelte er dann nach Halberstadt über.

Schon als Schüler in Lüneburg beschäftigte er sich mit den Naturwissenschaften, vorzüglich mit Botanik und Ornithologie. Die Lüneburger Heide war ein weites Reich für seine Streifzüge. Als Ortskundiger führte er Prof. TÜXEN mit dessen Studenten der Botanik durch Moor und Heide in die interessantesten Gebiete. Seine hohe musikalische Begabung befähigte ihn, Vogelstimmen gut zu unterscheiden und auch auf diese Weise Artbestimmungen einwandfrei durchzuführen.

Während der Schwanebecker Jahre erforschte er eingehend die Flora der näheren Umgebung und entdeckte dabei manche Seltenheiten. Bald ergab sich auch ein enger Erfahrungsaustausch mit Halberstädter Floristen. Auf gemeinsamen Exkursionen war er stets bereit, von seinen reichen Kenntnissen mitzuteilen, belehrend und fördernd zu wirken. Er gehörte zu den wenigen Naturfreunden, die die Keimzelle des heute über die Grenzen des Gebietes hinaus bekannten Ornithologischen Arbeitskreises Nordharz und Vorland bildeten. Gleichermaßen förderte er später auch den Floristischen Arbeitskreis.

Alle, die wir durch die Liebe zur Natur mit Walter-Joachim KAYSER verbunden waren, schätzen sein freundliches, entgegenkommendes Wesen, seine lautere Gesinnung und sein großes Wissen — Eigenschaften, die ihn zum Vorbild besonders der Jungen unter uns werden ließen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Margarete Müller

Margarete Müller — 75 Jahre

Am 7. Februar 1970 begeht Margarete Müller ihren 75. Geburtstag. Sie gehört zu den aktivsten Floristen im Nordharzvorland. Neben der floristischen Geländearbeit, die sie immer noch mit viel Elan ausführt, ist ihre Mithilfe bei der Mitteleuropakartierung im Floristischen Arbeitskreis Nordharz und Vorland von großer Bedeutung.

Floristen, Heimatfreunde und Mitarbeiter des Naturschutzes gratulieren der Jubilarin und wünschen ihr noch weitere erfolgreiche Jahre, Schaffenskraft und Gesundheit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 4_1969

Autor(en)/Author(s): Müller Margarete

Artikel/Article: Nekrolog: Walter-Joachim Kayser 89-90